

*Abafahra, CD-Taufe, Bären Buchsi, 16. 10. 2009 - Bänz Friedli*

Dä Früelig hani ufzmau es MP3-Demo im Mailigang gha, hurti drufklickt, bi grad im Seich gsy wi ne Moore ... «Abafahra, eifach e chli abefahre ...»: Holy Shit, das wird e Summerhit! I has grad sofort gwusst. U ha em Wädi zruggmait: nümme dran mache, grad usegäh, grad esoo, mit dere Plastig-Gitarren u däm verchuttete Manu-Chao-Charme. Läckmiramarsch, das git e Hit!

S geit mir jetz imfau nid drum z bhaupte, i heig nen entdeckt. Nei, chabis, dä Song het sech säuber entdeckt.

U natürlech isch er dr Schwizer Summerhit worde, heiss gliebt, abgrundtöif ghasset - het polarisiert wieds Tier, niemer chaut glah, gnau soo, wies für ne Hit muess sy. Wed uf youtube d Kommentär geisch ga läse, strählt der hingere. «Dä huärä verdammtä huarä Mischt, i hasse das Lied, lösche das, schmeiss weg ...!», het di Tagen eine ichegschribe, voll aggro. U me würd em am liebschte säge: Ey, easy, eifach e chli abefahra ...

Hinech toufe mer ds Album, wo zu däm Lied ghört u viu meh isch als eifach ds Album zum Lied. Alli angere Songs nähme dä Esprit uf, tragene witer, u für aui gilt, was für ds Titustück, «Abafahra», ggulte het: esoo huere schamlos!

Esoo schamlos sy di Tonight & Only worde, ke Angscht meh vor Romantik, Übermuet unem schiere Glück, ke Angscht, s chönnts irgendöpper kitschig oder drnäben oder billig oder soublöd finge. Esoo huere schamlos! Drum geits ja teeunen oso grausam uf d Närve. U drum gfauts mir eso. Die Schamlosigkeit ligt ja einglech scho im Name: Tonight & Only heisst hie u jetz, nume füre Momänt, füdleblutt u ungschminkt u wies grad chunnt ... Ihrer Qualitäte hei Tonight & Only scho geng gha, das Unufgreete, dä Muet zur Melodie, das bi sich säuber blybe, o we me mit Rhythmen u Sounds vo rund ume Globus flirtet, das Erwachsene. Der «Bund» het mal gschribe: Ü30-Populärmusik.

Aber was heisst hie Ü30? Afangs Jahr sy mer ja am 50igschte gsy vom Wädi. Geburi live uf der Bühni ... u uf dere Bühni, ir Dampfzentralen ischs gsy, uf dere Bühni isch esoo ne Wermi gsy, das het mir dermassen imponiert, das Musiziere, di Mönschlechteit, das Zämesy, niemer dr Star, aui gönne den angeren aues, d Amy Denio isch iigflogen us Seattle, au die Charaktere, hei eifach zäme Musig gmacht, heis guet gha. Niemerem nüt müesse bewiise, eifach dr Ougeblick fiire!

Drum het mi di nöii Platte nümme überrascht. Si isch vom gliiche Geischt

ttreit, u eis chanech verrate: S het im Fau no meh Hits druff - «chumm mir putzed hüt d Wohnig nume besarain ...»

Me meint ja geng, ds Klischee vom liidende Künschtler stimmi äbe: Numen eine wo s ihm himmutruurig göng, numen einen im Dräck, im Eländ, chönn di ganz grosse Songs schribe! U jetz chöme die da u singen öppis vo «... usglfippt vor luter Glück!» Dene geits guet, gopf! (We sy nid grad vor luter Übermuet mitem Mountainbike sy uf d Schnurre gfloge ...) Mou, dene geits guet.

Aber, hey, das macht nüt. Dr Wädi u sini Lüt hei eifach di Musig gmacht, wos ne drum isch gsy. U das darf men im Fau. «Dini Hut wetti gspüre, dur d Haar wetti striiche ganz lisli, kais Reh verschüüche ...» Sch doch schiisegau, we dr Text tönt wi vor Francine Jordi. Är isch nämlech nid so gkünschtlet, er isch stimmig, er hett müesse sy. Spiut doch ke Rolle, was d Lüt danke. I gloub, der Wädi, wo ja chli der musikalisch Leiter vo däm Orchester isch, dr Wädi het sech ändgüutig emanzipiert vo irgendwelchne szenige Zueghörigkeite, vo Vorbilder u guet gemeinte Ratschleg - u vor auem vo sich säuber. Ds Amerika würde si säge: He's come a long way ... Di Gschicht - un i verzeue jetz stellvertretend em Wädi sini - isch imfau nid normau: Hockeyprofi u Jazzschüeler ufzmau, das isch vor u nach ihm kene gsy. När en Impro-Grössli, müglechscht usgfauen u kabutt u schreg u atonal hetts müesse töne. Er het wäutwyt e Ruef gha. U jetz macht däa so liebi Liedli?

Yeah! Dä macht eifach, was er Gluscht het, u me ghört, dass ers gärn macht. Nid nume früsch vor Läbere wäg, nei, früsch vom Härz, zmitts us der Seeu! Dasch vilech nimm Musig, wo de Kulturbeamte vor Pro Helvetia enorm förderigswürdig erschiint, ke Musig, wo d Wichser uf de Kulturredaktion usgfauen u düregheit gnue finge, für z rüehme, di syg im Fau genial - i weiss, wasi säge, bi lang gnue eine vo dene Wichser gsy ... Nei, das isch eifach Musig us Fröid, us Läbesfröid - u we sech eine nid laht la astecke, de heter es Problem.

Zum Bündnerdütsch, Wäutsch u Italiänisch vom Wädi ghört natürlech em Michael sis Änglisch, ds schönschten Änglisch, wo me ir Schwiz cha ghöre, u i chönnt jetz säge, die zwee syg äbe Lennon/McCartney vom Schwizer Pop, aber, shit, de müesst i am Änd säge, wele jetz der Lennon u wele der McCartney sig ...

Nei, das isch äbe Teamwork. U so verschiede di Songs sy, so ne vertroute Tonight & Only-Klang hei si äben aui zäme, so ne Sound wi ne Wulledechi, wome sech jetz, wo d Nächt chäuter wärde, gärn dermit iiliiret.

Ds Geilschten ir Musig isch ja einglech es Trio. Jimi Hendrix Experience ...

Nirvana ... Beastie Boys ... No geiler isch als Formation isch im Grund gnoh nume ... ds dopplete Trio: ds Sextett. Vor allem, wes de vom ... Dings ... vom Sex ... also vom Gschlächtlehe här därewää usglichen isch wie Tonight & Only: d Irene, d Annatina und d Brigitt - dr Wädi, dr Michael, dr Fredi. Dasch gloub ke fuule Spruch, we me seit, me ghöri dere Band ihri Wiiblechkeit aa.

Nei, Gielen u Modi, dir müesst nech nid schäme für öii «Belle Vie», für die Läbesfröid u die Musizierluscht. I gratuliere härzlech!

U öppis hani no wöue säge, ohni jetz ufem Alter wöuen umezriite. Aber i ha vor mängem Jahr mau gschribe, dr Gysi gsäch äuter us, aus er syg - wüu er denn sini Läsebrüuen irgendwie zvorderscht uf der Nase het treit winen aute Profässer.

Sider chani lengschtens säuber nimm Zytig läsen ohni Läsebrüue, u so, wieni dr Wädi voletscht erläbt ha, würkt er jünger, viu viu jünger, als er isch. Uf all Fäu, we füzgi wärde bedütet, Wädi, dass me so frei u so zwäg u so locker u so ufgsteut isch wie du, sövu im Saft u sövu unabhängig, dass me eifach druflos macht, was eim gfaut - de fröii mi druf, 50gi z wärde.

*Bänz Friedli, 16. Oktober 2009*